



Erfahrungsbericht Köhne, NUIG Galway, Irland, WS22-23

Im Voraus

- Was auf der Packliste nicht fehlen sollte: Adapter für die Steckdosen, Regenjacke, Regenhose, falls du gerne wanderst: knöchelhohe Wanderschuhe.
- Ggf. eine Kreditkarte, da bei Girocards Gebühren anfallen können.
- Falls du nicht all dein Gepäck tragen kannst/möchtest, gibt es auch die Möglichkeit, Koffer vorzuschicken bzw. bei der Abreise zurückzuschicken (kostet zwischen 20-35 Euro, je nach Größe und Gewicht). In DE: z. B. über DHL, in Irland: www.anpost.com.

Ins Uni-Leben einsteigen

In den ersten zwei Wochen gibt es Campus-Touren, bei denen dir die Uni gezeigt wird und du auch schon erste Kontakte mit anderen neuen Studierenden knüpfen kannst. Außerdem kannst du an den vielen Willkommensveranstaltungen teilnehmen (in den ersten Wochen ist es am einfachsten Kontakte zu knüpfen!). Es gibt zudem unzählige Societies und sport clubs, denen du beitreten kannst, um aktiv zu werden und Anschluss zu finden: Auch da gibt es in der ersten Woche eine große Ausstellung, bei der sich alle Clubs vorstellen (<https://socs.nuigalway.ie/societies/>).

Wohnen in Galway

Der Wohnraum in Galway bzw. in ganz Irland ist leider sehr knapp. Selbst für junge Einheimische ist es kaum möglich, einen Wohnplatz zu finden und ihn dann auch bezahlen zu können.

- Uni-Campus: Es gibt auf dem Uni-Campus zwei Wohnheime, die jedoch stark nachgefragt sind, weshalb es sehr schwierig ist, einen Platz zu bekommen (www.campusaccommodation.ie/students/).
- Online-Portale: Alternativ kann über diverse Online-Portale nach Unterkünften gesucht werden (z. B. Facebook, www.daft.ie, usw.). Aber Achtung! Hier sind viele Betrüger:innen unterwegs. Versuche eine Unterkunft zu finden, bei der du möglichst keine (oder nicht zu hohe) Zahlungen im Voraus erbringen musst. Ich z. B. musste die Kautions- und Miete erst vor Ort bezahlen.
- Studentpad: Die NUIG hat zudem eine Plattform geschaffen, auf der sie Hosts aus Irland mit Studierenden zusammenbringt (www.nuigstudentpad.ie). Hier ist der Vorteil, dass die Uni versucht, Betrüger:innen auszuschließen, was in den meisten Fällen funktioniert.

Ich bin damals in einem Zimmer im Haus einer Landlady untergekommen. Sie hat die ehemaligen Zimmer ihrer Kinder vermietet. Ich hatte eine schöne Zeit dort und viel Freiraum, da sie Mo-Fr in der Spätschicht gearbeitet hat, wodurch meine Mitbewohnerin und ich das Haus

oft für uns hatten. Meine Vermieterin hatte sich noch kurzfristig dazu entschlossen, mich aufzunehmen, nachdem ihre Nachbarin (selbst Landlady auf Studentpad) sie gefragt hat, ob sie mich aufnehmen kann, da ich keine Unterkunft gefunden hatte. Falls du keine Wohnung finden kannst, schreibe mich gerne an und ich leite dir ihren Kontakt weiter. Falls du bis zur Anreise keine Unterkunft finden solltest, empfehle ich, trotzdem anzureisen und erstmal in einem Hostel unterzukommen. Du kannst dich an die Uni wenden und nach Unterstützung bei der Suche fragen.

Leben in Galway

- Busfahrkarte: Es ist unüblich, ein Busticket bei dem/der Busfahrer:in zu kaufen (sie haben auch kein Wechselgeld). Fahrgäste bezahlen ihre Fahrten mit der LEAP-Card, die mit einem Guthaben aufgeladen werden kann. Frage einfach bei der Student Union (www.su.nuigalway.ie) nach, die erklären dir, wie du sie beantragen kannst.
- Einkaufen: Die meisten Supermärkte sind sehr teuer (weit verbreitet sind dort z. B. Tesco und Dunnes). Wer knapp bei Kasse ist, kann gut zu Lidl oder Aldi gehen.
- Biomärkte: z. B. der Unverpacktladen „The Filling Station“, Evergreen, etc.
- Reisen: Erkunde das Land, es gibt so viel zu sehen. Informiere dich z. B. bei den Tourismuszentren vor Ort.
 - NUIG: Von den Societies der Uni werden hin und wieder Ausflüge angeboten.
 - Public Transport: Die öffentlichen Verkehrsmittel in Irland sind im Vergleich zu Deutschland günstig und du kommst mit Fernbussen fast überall in unter 3 Stunden hin (z. B. mit gobus.ie, citylink.ie, usw.). Galway hat zudem auch einen Bahnhof, der eine Direktverbindung nach Dublin hat (www.irishrail.ie). Hier zahlst du als Student:in nur den halben Preis.
 - Reiseanbieter: Du kannst bestimmte Ausflüge auch mit einer Reiseagentur machen (z. B. www.galwaytourcompany.com, www.lallytours.com, etc.). Hier kostet ein Tagesausflug meist zwischen 30-40 Euro und ist wirklich toll organisiert.



Sonstiges/Tipps/unnützes Wissen

- Bedanke dich beim Rausgehen bei der/dem Busfahrer:in. Das ist dort üblich. Wundere dich außerdem nicht, dass du vorne aussteigen musst, die hintere Bustür wird selten geöffnet.
- (Haus)Türen lassen sich in Irland auf- und abschließen, indem man die Klinke nach oben zieht und dann den Schlüssel umdreht - kannte ich vorher nicht.
- Bei der Begrüßung "Hey, how are you?" erwarten Ir:innen nicht, dass du darauf antwortest, es wird nur als Floskel genutzt.
- Es gibt die Möglichkeit, sich in Galway Räder zu mieten, auch für mehrere Monate. Aber Vorsicht, die Radwege in Irland existieren entweder gar nicht oder sind sehr schmal.
- Trugschluss: Ir:innen denken, Incoming-Students bzw. deren Eltern seien vermögend, weil sie sich ein Studium leisten können. Ich vermute dieser Fehlschluss kommt daher, dass es in Irland Studiengebühren gibt (3.000 – 6.000 € für ein akademisches Jahr), wodurch es im allgemeinen eher Studierenden aus Familien mit höherem Einkommen zugänglich ist. Leider führt diese Denkweise manchmal dazu, dass Ir:innen an Incoming-Students Geld verdienen wollen. Also gerne kommunizieren, dass man ggf. auf jeden Cent angewiesen ist.

Was dich erwartet

Dich erwarten freundliche, aufgeschlossene und vor allem gelassene Menschen, die gerne einen Schnack halten, sich nicht stressen lassen und sehr spontan sind. Fremde/Neue werden herzlich aufgenommen und als Bereicherung angesehen. Ich habe die irischen Menschen als ein fröhliches Volk kennengelernt, das gerne zum Feiern, Tanzen, Singen oder einfach nur Quatschen zusammenkommt. Es war eine tolle Erfahrung, die ich gerne weiterempfehle! Wenn du irgendwelche Fragen hast, kannst du dich gerne bei mir melden. Ich wünsche dir einen schönen Auslandsaufenthalt!